

Colin Bönighausen: Saisonrückblick 2023

FIRE Racing-Rennfahrer Colin Bönighausen konnte 2023 gleich in drei Rennserien auf das Podium fahren.

Colins Hauptaugenmerk in der Rennsaison 2023 war darauf gerichtet, so viel Rennerfahrung wie möglich zu sammeln und sich im richtigen Umfeld zu beweisen. Mit seinem Engagement im BMW M2-Cup konnte sich Colin im Fahrerlager der DTM etablieren und sich dort nicht nur etwas von den Spitzfahrern abschauen, sondern auch neue Kontakte knüpfen. Auf der Rennstrecke bremste ihn vor allem in der ersten Saisonhälfte das ein oder andere technische Manko aus, dennoch nahm er im eng umkämpften Markenpokal viel für seine weitere Karriere mit: „Ich habe gelernt, mit Rückschlägen richtig umzugehen. Wenn man einmal ein schlechtes Rennen hat, ist es wichtig, am nächsten Tag von Neuem zu beginnen. Damit habe ich die Chance, aus einem schlechten Wochenende ein gutes zu machen.“ Das glückte immer wieder, nach dem ersten Podestplatz am Lausitzring gelang Colin mit dem Laufsieg beim Finale am Red Bull Ring in Österreich noch ein versöhnlicher Abschluss.

In der Saison 2022 holte sich Colin Bönighausen die beiden Meistertitel in den Kategorien „Sprint“ und „Endurance“ in der Porsche Sprint Challenge Central Europe. 2023 kehrte er für ein besonderes Rennen in das Championat von Lechner Racing zurück. Am Salzburgring wurden 75 Jahre Porsche gefeiert und Colin wurde die Ehre zuteil, einen Porsche 911 GT3 Cup im Jubiläumsdesign pilotieren zu dürfen. „Das hat Spaß gemacht, ein tolles Event.“ Standesgemäß siegte er in beiden Sprintrennen und dem 100-Meilen-Langstreckenrennen. Mit diesem Triumph bewies er abermals, dass er reif für größere Aufgaben ist. „Ich habe 2023 in den Zweikämpfen viel dazugelernt. Im Auto hat man viel weniger Übersicht als im Kart, auch wenn die Moves und die Taktiken ähnlich sind. Zudem konnte ich mit meinem Ingenieur Frank Funke große Schritte bei der Setuparbeit machen.“

Die nächsten Herausforderungen auf der Karriereleiter ließen nicht lange auf sich warten: Bereits im Winter 2023/2024 geht Bönighausen im Porsche Carrera Cup Middle East an den Start. Möglich macht das eine längerfristige Partnerschaft mit der Immobilien-Investmentgesellschaft FIRE Group, für die Colin Bönighausen als Botschafter auftritt. „Ich habe davon geträumt, einmal auf diesem Level Rennen zu fahren. Aber ich habe es nicht erwartet und bin sehr dankbar dafür, diese Chance von FIRE zu bekommen.“

Im Porsche Carrera Cup wird mit identen Porsche 911 GT3 Cup-Autos der neuesten Generation (992) und ohne Hilfsmittel wie ABS gefahren. Hier geht es auf Messers Schneide um die Spitzenplätze. Dass Colin dem gewachsen ist, zeigen die Ergebnisse der ersten beiden Rennwochenenden im Mittleren Osten: Gleich zum Saisonauftakt auf der Formel-1-Rennstrecke in Bahrain konnte FIRE Racing-Pilot Colin Bönighausen mit dem zweiten Rang einen Podestplatz einfahren, kurz vor Weihnachten bestätigte er die Leistungen vom Debüt mit zwei vierten Plätzen. „Das Podium beim ersten Rennen im Porsche Carrera Cup war mein persönliches Saisonhighlight. Das war der Beweis, dass ich mithalten kann!“ Fortgesetzt wird die Meisterschaft am 20. Januar 2024 in Dubai.

Für Colin ist das Winterprogramm im PCCME der geeignete Schritt, um sich für den am härtesten umkämpften Markenpokal der Welt, den Porsche Carrera Cup Deutschland, einzuschleifen. Ab April 2024 wird er sich dort mit den Besten messen.





Über FIRE Racing:

Hinter FIRE Racing steht der Hauptsponsor von Colin Jamie Bönighausen – die FIRE Group! Die FIRE Group ist eine Immobilien-Investmentgesellschaft mit Sitz in Dubai, die von führenden Experten aus der Immobilien und Finanzbranche gegründet wurde. Sie spezialisiert sich darauf, die Welt der Immobilien mit der modernen Blockchain-Technologie zu verbinden und für Anleger aller Art zugänglich zu machen. FIRE steht für „Fixed Income Real Estate“ und bietet jedem die Möglichkeit, gewinnbringend in Luxusimmobilien auf der ganzen Welt zu investieren und umfasst eine große Community, welche auf der Rennstrecke mit Colin mitfiebert!

Mehr auf www.fire-token.com

Das ist Colin:

Colin Jamie Bönighausen („CJB“), geboren 2005 in Hannover (Deutschland), betreibt seit seinem zehnten Lebensjahr Motorsport. Aktuell befindet er sich in einer Ausbildung zum Anlagenmechaniker. Seine Motorsportkarriere begann der Niedersachse wie viele Rennfahrer im Kartsport. Der Titel im ROK-Cup Germany sowie zahlreiche Siege und Spitzenplatzierungen im ADAC Kart Masters und der Rotax Max Challenge pflastern Colins bisherigen Karriereweg. 2022 wechselte er vom Rennkart ins Rennauto. Auf Anhieb konnte er im Porsche 911 GT3 Cup-Auto Erfolge feiern und die Porsche Sprint Challenge Central Europe sowohl in der Sprint- als auch in der Endurancewertung für sich entscheiden. Aktuell tritt der 18-Jährige im Porsche Carrera Cup Middle East an, bevor er 2024 in den Porsche Carrera Cup Deutschland aufsteigt.

Mehr auf www.cjb-racing.de



Über VPD Racing:

Seit 2010 ist VPD Racing aus Adnet in Salzburg zuverlässiger Partner von Hobby-Rennfahrern und professionellen Racern. Das erfahrene Team bietet umfangreiche Produkte für den Kart-Rennsport an, führt Servicearbeiten und Reparaturen an Motoren und Chassis in ihrer hervorragend ausgestatteten Kart-Werkstatt durch und übernimmt die Betreuung bei Rennen. Als autorisiertes Rotax-Servicecenter sowie offizieller Vega-Importeur für Österreich steht VPD Racing Motorsportlern zudem mit einer großen Auswahl an Rennprodukten zur Seite. Mehr auf www.vpdracing.com

DEINE LOBBY unterstützt Unternehmen weltweit bei einem professionellen Social-Media-Auftritt und bringt sich mit innovativen Strategien und kreativen Inhalten gezielt für mehr Sichtbarkeit und Interaktion ein. DEINE LOBBY fand ihre Anfänge in der Automobilbranche und unterstützt nun das komplette Rennteam um Colin mit Marketingmaßnahmen und PR-Arbeit.

Bilder: Gruppe C Photography, PCCME/Lechner Racing, Sebastiaan Rozendaal/Dutch Photo Agency

